

Generationswechsel in der Leitung des Kirchenbezirks Minden

Minden. Priester Oliver Rütten (49) ist neuer Leiter des Kirchenbezirks Minden. Ihm zur Seite steht Priester Ingo Steg (56) als Stellvertreter. Bezirksapostel Pöschel nahm den Leitungswechsel am Mittwoch, dem 2. Oktober 2024 im Gottesdienst in der Gemeinde Minden-Mitte vor.

Zwei Bischöfe werden aus der Bezirksleitung verabschiedet, zwei neue Priester beauftragt beziehungsweise ernannt. Eine ungewöhnliche Konstellation. Hintergrund: Seit 2019 leitete Bischof Michael Eberle zusätzlich zu seinen Aufgaben im Apostelbereich den Kirchenbezirk Minden. Ihm zur Seite stand in den fünf Jahren Bezirksevangelist Thomas Wiktor, der im Zentralgottesdienst im September aus Kassel zum Bischof ernannt wurde.

Gott wird geben, was nötig ist

„Ich spüre bei euch große Freude, aber auch Respekt vor der neuen Aufgabe“, wandte sich Bezirksapostel Stefan Pöschel an Priester Oliver Rütten und Priester Ingo Steg, die den Bezirk Minden künftig leiten. „Wir vertrauen auf Segen und Heiligung sowie darauf, dass Gott alles geben wird, was notwendig ist.“

Es gelte nun, in der neuen Aufgabe noch etwas mehr zu tun und dabei nicht innerlich leerzulaufen oder die anderen Aufgaben wie die Familie oder die anspruchsvollen beruflichen Tätigkeiten zu vernachlässigen. Das Geheimnis sei dabei, sich im Glauben auf die neue Aufgabe einzulassen. Dann werde Gott seinen Segen schenken, der weitergehe als der fassbare Raum.

Mitwirkung ermöglichen und Gaben fördern

Im weiteren Verlauf der Ansprache skizzierte er die Aufgabe der beiden Priester in der Bezirksleitung: Es gehe um die geistliche und organisatorische Verantwortung im traditionsreichen, großen Bezirk. Dabei seien die beiden insbesondere die Seelsorger der Geistlichen und zudem Ansprechpartner für die Gemeindevorsteher.

Der Bezirksapostel ermunterte sie, auch dafür zu sorgen, dass sich Gaben und Kräfte über Gemeindegrenzen hinweg entwickeln. „Jeder soll seinen Platz finden und die Möglichkeit haben, als Geistlicher oder Fachbeauftragter seine Gaben einzubringen und mitzuwirken.“ Dazu

zähle insbesondere die Förderung junger Gemeindemitglieder, „mit viel Liebe, Hingabe und Weisheit.“ Weisheit bedeute dabei manchmal, auch abzuwarten und etwas reifen zu lassen.

Beauftragung und Ernennung

Nach einem Gebet um den Segen Gottes empfing Priester Oliver Rütten kniend per Handauflegung den Auftrag, als Bezirksvorsteher den Kirchenbezirk Minden zu leiten. Anschließend ernannte der Bezirksapostel Priester Ingo Steg per Handschlag zum stellvertretenden Bezirksvorsteher.

Fünf Jahre in der Bezirksleitung

Zuvor hatte Bezirksapostel Pöschel, früher selbst als Apostel für Minden verantwortlich, die beiden Bischöfe Michael Eberle (63) und Thomas Wiktor (57) von der Leitungsverantwortung entlastet. Bezirksapostel Rainer Storck hatte beide am 19. Mai 2019 mit der Bezirksleitung beauftragt. „Ihr habt in dieser Zeit viel investiert“, resümierte Bezirksapostel Pöschel. Dabei habe Bischof Eberle sein besonderes Organisationstalent eingebracht, fleißig gearbeitet. Und das zusätzlich zu ihren weiteren Aufgaben.

Bischof Eberle unterstützt im Bereich Nord den zuständigen Apostel Carsten Denker und leitet seit Mai 2023 auch den Kirchenbezirk Dinslaken. Bischof Wiktor leitete bis September 2024 siebzehn Jahre lang die Gemeinde Stadthagen als Vorsteher. „Ihr habt Spuren hinterlassen und habt von euren Mitstreitern nichts verlangt, was ihr nicht auch selbst vorgelebt habt“, würdigte der Bezirksapostel und entlastete beide per Handschlag von der Verantwortung als Bezirksleiter von Minden.

Thomas Wiktor bleibt dem Kirchenbezirk als Bischof erhalten. Zusätzlich betreut er im Apostelbereich noch den Bezirk Ostwestfalen-Lippe. Bischof Michael Eberle betreut die Bezirke Dinslaken, Münster, Osnabrück und Recklinghausen.

Auch dem Nächsten etwas gönnen

Grundlage für die Predigt von Bezirksapostel Pöschel im Gottesdienst in Minden-Mitte war das Bibelwort aus Johannes 1,16: „Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“ „Gott ist gnädig, er liebt bedingungslos“, führte er aus. Durch die Sendung seines Sohnes habe er den Menschen die Herrlichkeit und ewige Gemeinschaft mit ihm eröffnet.

Daraus folgerte der Bezirksapostel: „Weil Gott uns gegenüber gnädig und barmherzig ist, wollen wir auch mit dem Nächsten barmherzig sein.“ Das sei heute Aufgabe der Christen. Dabei gelte es, großzügig zu sein: nicht nur materiell, sondern auch was Freundlichkeit oder das Teilen von Wissen angehe. „Denkt daran, wie angenehm der Umgang mit großzügigen Menschen ist, die ihre positiven Eigenschaften für den Nächsten einbringen.“

Zum Gottesdienst waren alle Gläubigen aus dem Kirchenbezirk nach Minden-Mitte eingeladen. Kranke Gemeindemitglieder waren per Live-Übertragung angeschlossen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Bezirkschor gestaltet.

5. Oktober 2024

Text: fs

























170
244
195



244
195





244
195